



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

603 (28.12.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-337573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-337573)

General-Anzeiger



Kommement

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„General-Anzeiger Mannheim“

Telefon-Nummer:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (Kun-

stmannen-Druckarbeiten) 641

Redaktion 377

Expedition und Verlags-

buchhandlung 213

Badische Neueste Nachrichten

Anabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigens Redaktionsbureau
in Berlin und Karlsruhe.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 603.

Montag, 28. Dezember 1908.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
12 Seiten.

Telegramme.

Furchtbare Mordtat.

* Mainz, 26. Dez. Eine schreckliche Mordtat wurde heute morgen hier verübt. Der Sohn des Weingroßhändlers und früheren Reichstagsabgeordneten Nikolaus Kade ermordete heute früh, nachdem er gestern Abend in das Elternhaus zurückgekehrt war, seinen Vater und drei Schwestern, von denen sich die eine am hellen Abend verlobt hatte. Nach der Tat richtete der vierfache Mörder die Leichen durch Weilschieße bis zur Unkenntlichkeit zu. Der Sohn, zurzeit Student, wurde verhaftet. Als Motiv der Tat wird religiöser Wahsinn angenommen.

* Mainz, 26. Dez. In der Familientragödie Kade wird noch folgendes gemeldet: Die Familie Kade hatte gestern noch tief bis in die Nacht hinein zusammengeessen. Heute in aller Frühe schraubte der Sohn von der Brotschneidemaschine das schwere Messer los und band es an ein Gewehr an. Damit bewaffnet drang er in das Zimmer seines tauben Vaters ein und schlug ihm, der noch schlief, mit einem Streiche den Schädel ein. Dann lief er in das Zimmer der einen Schwester, die bei seinem Eintritt aufwachte und um Hilfe schrie; auch sie schlug er nieder. Dabei entlag sich das Gewehr. Nun kamen die beiden anderen Schwestern herbei, die er ebenfalls niederschlug. Auf das furchtbare Geschrei eilten die Leute herbei und nahmen den rasenden Wahnsinnigen fest. Der Mörder Josef Kade war früher im Kloster, von dort entlassen widmete er sich dem Studium der Chemie, um dieses Studium später mit dem der Astronomie zu vertauschen. Der Vater Nikolaus Kade, 65 Jahre alt, der sich infolge der zunehmenden Taubheit von seinen zahlreichen Ehrenämtern zurückgezogen hatte, war zweimal verheiratet und besaß zwölf Kinder. Von den zurzeit anwesenden sind nur zwei jüngere Söhne verspart geblieben. Die Leichen sind furchtbar zugerichtet; im besonderen sind die Köpfe schrecklich zerhackt.

* Mainz, 27. Dez. Ein weiterer Berichterstatter meldet zu der Mordtat in der Familie Kade: Die Gerichtskommission wollte bis spät in die Nacht hinein am Tatorte. Die Leichen der vier Opfer wurden photographiert und zwischen 11 und 12 Uhr nachts auf den Friedhof verbracht. Die drei ermordeten Töchter standen im Alter von 25, 21 und 15 Jahren. Seine beiden jüngeren Brüder, die in einem Nebenzimmer schliefen, verschonte der Mörder, welcher in der Tat dem religiösen Wahnsinn verfallen sein soll. Die Aufregung ist hier begreiflich eine starke, da sich der ermordete Kaufmann Kade weit über die Grenzen der Stadt hinaus hohen Ansehens erfreute. (Wir verweisen auf den ausführlichen Bericht an anderer Stelle des Blattes.)

Ein royalistischer Anschlag auf den Präsidenten Fallières.

* Paris, 25. Dez. Als Präsident Fallières heute vormittag in Begleitung des Generalfeldmarschalls Ramondou und seines Adjutanten Oberst Laffon spazieren ging, wurde er auf der Place de l'Étoile von einem Cafékellner namens Jean Matthis angegriffen. Matthis ergriff plötzlich den Präsidenten beim Hals und versuchte, ihm den Bart auszureißen, wurde aber sofort von den Decoren Ramondou und Laffon festgenommen. Man fand bei ihm eine Medaille mit dem Bildnis des Generals Mercier, eine Medaille der Patrie française, die Karte eines gelben Synkrets und eine Sammlung Marken mit dem Bildnis des Herzogs von Orleans.

* Paris, 25. Dez. Der Ueberfall des Kellners Matthis auf den Präsidenten Fallières war so heftig, daß der Stod Fallières entzweibruch. Doch verlor der Präsident keinen Augenblick seine gewöhnliche Ruhe und Selbstbeherrschung und setzte seinen Spaziergang fort, von dem er um 1/2 11 Uhr ins Elise zurückkehrte.

* Paris, 25. Dez. Sämtliche Minister und das Präsidium der Kammer begaben sich nach dem Elise, um dem Präsidenten Fallières ihre Entrüstung über den Ueberfall auszusprechen. Die meisten Botschafter, Gesandten und Geschäftsträger sprachen ebenfalls im Elise vor.

Der deutsche Botschafter Fürst Radolin begab sich nach dem Ministerpräsidium, wo er, da Ministerpräsident Clementeau abwesend war, dem Rabinetschef seine Entrüstung über den Ueberfall auf den Präsidenten und seine Sympathie für diesen ausdrückte. Dann sprach Fürst Radolin noch auf dem Ministerium des Aeußeren vor.

* Paris, 26. Dez. Der Kellner Matthis, der den Ueberfall auf den Präsidenten Fallières verübt hat, hatte schon seit mehreren Monaten Beziehungen zu royalistischen Komitees. Seine Wirrin, die nichts von seinen politischen Beziehungen wußte, erklärte, Matthis lebe in geordneten Verhältnissen, bezahle regelmäßig seine Miete und suche Arbeit.

* Paris, 26. Dez. Der Kellner Matthis erklärte beim Verhör, er habe den Angriff auf den Präsidenten nach vorheriger Niederlegung ausgeführt; er bedaure die Tat nicht und habe das Bewußtsein, eine Pflicht erfüllt zu haben.

* Paris, 27. Dez. Auf Grund einer Veröffentlichung des Untersuchungsrichters Joffis, der die Angelegenheit des Kellners Matthis behandelt, begab sich heute der Chef der Sicherheitspolizei, Hamard, in die Bureau des Matthis „Le Jeune“, um dort eine Hausdurchsuchung vorzunehmen. Da er dort niemand antraf, legte er die Siegel an. Später traf der Direktor des Matthis, der Deputierte Riéty, in den Räumen ein und entfernte die Siegel.

Das Ende eines Liebesromans.

* London, 28. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.) Die den englischen Zeitungen aus America gemeldet wird, hat sich Miss Elkins nach der endgültigen Auflösung ihrer Verlobung mit dem Herzog der Abruzzi entschlossen, Krankensplegerin zu werden und in ein Hospital zu gehen. Es wird berichtet, daß der Herzog am 2. Dezember ein 20 Worte langes Telegramm an Miss Elkins richtete, in welchem er seinen Abschied nahm. Miss Elkins wird gegenwärtig für den Krankensplegerdienst vorbereitet.

Der Winter kommt.

* London, 28. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.) In England fiel am gestrigen Sonntag Schnee. Es herrschte dabei harter Ostwind, der abwechselnd Schneetreiben und Hagel schauer brachte. Der Schnee fiel so stark, daß der Verkehr stellenweise gestört wurde. Im Norden Englands und Schottlands ist starke Kälte eingetreten. Dagegen herrscht auf den Seyllinseln noch immer herrliches sonniges Wetter und gestern kamen auf den Londoner Markt die ersten Karissen an, die auf den Inseln unter freiem Himmel geblüht hatten.

* Paris, 28. Dez. Die Weihnachtstage brachten ganz Frankreich ungewöhnliches Frostwetter, durch das viele Fälle plötzlichen Todes verursacht wurden.

Der Sturz Castro.

* Caracas, 26. Dez. (Meuter.) Die Präsidentschaft von Gomez ist im ganzen Lande anerkannt. Die Revolution hat ohne Blutergießen gedeut, sogar General Celestino Castro, der Bruder des früheren Präsidenten und Chef des Departaments Lagaira, hat das Kommando über die Truppen abgegeben und alle Waffen mit Munition und Patronen ausgeliefert. Dies ist als entscheidend dafür anzusehen, daß der frühere Präsident Castro nicht mehr als Machtfaktor gelten kann. Die Presse ist frei, das Viehmonopol ist aufgehoben, die Grenzfrage mit Columbia geregelt, der Schiffsverkehr auf dem Zulia von und nach Columbia wiederhergestellt.

* London, 27. Dez. Das Reutersche Bureau meldet aus Caracas vom 24. Dez.: Die dortige Regierung erhielt von Castro ein Telegramm, in welchem er sie für den Fall, daß ein holländisches Schiff wieder vor La Guaira erscheinen sollte, auffordert, dieses mit einem venezolanischen Schiff anzugreifen. — Durch einen Erlaß der venezolanischen Regierung ist jetzt die Umladung von Waren im Verkehr mit Trinidad zugelassen, die Schifffahrt auf dem Flusse Meta freigegeben und das Transportmonopol für Salz abgeschafft worden. Die Vermudogaspaltkompanie hat ihre Geschäftsräume in Caracas wieder geöffnet.

Rußlands auswärtige Politik.

w. Petersburg, 25. Dez.

In Beginn der heutigen Sitzung der Reichsduma war das Haus stark besetzt. Die Diplomatenlogen, die Tribünen für die Journalisten und das Publikum waren überfüllt. In der Ministerloge war das gesamte Kabinett anwesend. Nachdem der Kaiser den Bericht der Budgetkommission über den Etat des Auswärtigen verlesen hatte, nahm der Minister des Aeußeren Iswolski das Wort. Der Minister begann mit einer Darlegung der politischen Lage im fernen Osten und begründete das amerikanisch-japanische Abkommen als ein neues, willkommenes Glied in der Kette der internationalen Verträge. Die englisch-russische Entente, fuhr Iswolski fort, habe in den vergangenen Wirren bereits eine sehr ernste Prüfung überstanden. Rußland erstrebe in Asien die Aufrechterhaltung freundlicher Beziehungen und die Wahrung seiner Handelsinteressen, vornehmlich im

Norden Persiens, speziell in Aserbeidschan, und werde alle von ihm abhängenden Maßnahmen zum Schutze dieser Handelsinteressen ergreifen. Der Minister konstatierte, daß die französisch-russische Allianz sich befestigt habe, was keineswegs hindere, daß Rußland mit den anderen Mächten freundschaftliche Beziehungen unterhalte. Der Minister erklärte, sich ganz der Ansicht des Fürsten Wilow anzuschließen, daß die russische Politik keine Spitze gegen Deutschland hat, vielmehr zwischen Deutschland und Rußland die alten freundschaftlichen Beziehungen bewahrt bleiben. Er könne auch die Versicherung des Fürsten Wilow bestätigen, daß zwischen Rußland und England weder öffentliche, noch geheime gegen deutsche Interessen gerichtete Abkommen bestehen. Der jüngsten Annäherung an Italien messe er großen Wert für die friedliche Lösung der schwebenden Tagesfragen bei. Weiterhin legte Iswolski den bereits bekannten Standpunkt Rußlands in der Balkanfrage dar, wobei er unter anderem ausführte, daß Urteil über die durch fremde Indiskretion veröffentlichten Geheimverträge zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland geböre der Geschichte an, aber ihre Authentizität sei unbestreitbar. Ein Protest gegen die Annexion Bosniens hätte vielleicht einen tatsächlichen Konflikt mit Oesterreich-Ungarn herbeigeführt; eine Protesterklärung aber ohne die Absicht, sie eventuell mit Waffengewalt zu unterstützen, wäre der größte politische Fehler. Der Konferenzgedanke stamme von der Türkei. Oesterreich-Ungarn, das eben einen Beweis seiner veröhnlichen Stimmung gegeben, und das mit ihm solidarische Deutschland werden sich nach der Ueberzeugung des Ministers, für eine Lösung der Streitfrage in einer Weise aussprechen, die den allgemeinen Frieden fördere. Die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens habe großen Eindruck gemacht. Bulgarien habe zwar gegen die eindringlichen Ratschläge Rußlands gehandelt, doch könne Rußland nicht umhin, mit Bulgarien zu sympathisieren. Rußlands Ziel bestehe darin, Bulgarien, Serbien und Montenegro mit der Türkei zusammenzuschließen, und durch den gemeinsamen Gedanken an den Schutz ihrer nationalen und ökonomischen Selbständigkeit zu einigen. Rußland hoffe, Belgien und Estland würden fallhüftig bleiben. Eine weitere Unterthung Serbiens und Montenegros hänge unmittelbar von deren weiteren Handlungsweise ab. Serbien und Montenegro sei der Rat erteilt worden, die Ergebnisse der Konferenz ruhig abzuwarten. Der Minister sprach die Hoffnung aus, keine Auführungen würden dem Innlande und dem Auslandem ganz klar sein, und betonte zum Schluss, Rußland erstrebe eine gesetzmäßige und friedliche Lösung der erwähnten Frage, wie sie der nationalen Würde des Landes entspreche. (Beifälliger Beifall im Zentrum und auf der Linken. Andauerndes Zischen auf der äußersten Rechten.)

Nach dem Minister des Aeußeren Iswolski sprach der Sozialist Pokrowski, der wegen gottlästerlicher Ausdrücke während der nächsten drei Tage von den Sitzungen der Duma ausgeschlossen wurde. Darauf verließen die Sozialisten den Saal.

Ferner hielt Graf Wladimir Bobrinski von der gemäßigten Rechten eine einstündige Rede in panslawistischem Sinne. In der Abend Sitzung sprach der Kadettenführer Mikulow, worauf die Duma gegen die bisherige Rechte und die Arbeitsgruppe 11 1/2 Uhr nachts folgende Uebergangsformel zur Tagesordnung annahm: Nach Anhörung der Rede des Ministers und mit dem Ausdruck warmen Mitgeföhls für die verwandten Slawenstämme und Staaten, sowie in der festen Hoffnung, die Regierung werde alle Anstrengungen machen zur Wahrung ihrer gerechten Interessen mit allen friedlichen Mitteln, geht die Duma zur Tagesordnung über.

* London, 28. Dez. (Von unserm Londoner Bureau.) Die Rede des russischen Ministers des Aeußeren in der Duma ist von der englischen Presse im großen und ganzen als zufriedenstellend bezeichnet worden. Sie wird auch als ein Beweis dafür angesehen, daß Rußland in allererster Linie bestrebt ist, die Freundschaft mit England aufrecht zu erhalten. Die „Times“ weist bei dieser Gelegenheit noch einmal darauf hin, daß diese Freundschaft, die Herr v. Iswolski auch jetzt wieder betont habe, gegen keine Macht, am allerwenigsten gegen Deutschland gerichtet sei. Iswolski, heißt es weiter, habe für den europäischen Frieden einen Teil seiner Popularität geopfert, ein Opfer, welches man aber weder in Berlin noch in Wien voll zu würdigen verstehe. Es sei sehr falsch, wenn man behaupte, daß der russische Minister des Aeußeren die Konferenz hinauszuwickeln oder zu hinterziehen suche. Weiter spricht die „Times“ ihre Bedenken darüber aus, daß man in Oesterreich den Russen und Engländern immer böse Motive unterzuschleichen suche. Die Erklärung, die man in Wien in bezug auf eine Lösung der schwebenden Fragen gegeben habe, sei aber durchaus zufriedenstellend. Im Gegensatz zu den Kommentaren, mit denen die englische Presse die Darlegungen Iswolskis begleitet, stehen aber die heutigen Meldungen vom Balkan, welche die Lage dortselbst als bedenklich

12 stattfindenden Vortrag des Herrn Rabbiners Dr. Eschel...

Wieder ist einer unserer angesehenen und verdienstvollsten Mitbürger aus dem Leben geschieden...

Rheinische Schuhfabrik J. Heinsheimer u. Co., die er binnen kurzer Zeit zu solcher Blüte brachte...

Polizeibericht vom 28. Dezember.

Unfälle. Am 25. d. Mts. vormittags glitt ein verheirateter Briefträger beim Austragen von Poststücken...

Ein stark betrunkenen Fuhrmann von Kirchheim, welcher mit dem Fuhrwerk seines Arbeitgebers, eines Obsthändlers...

Beim Aufsteigen auf einen in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen fiel am 25. d. Mts. nachts auf dem Kaiserweg...

Auf der vollbesetzten vordern Plattform eines Straßenbahnwagens glitt am 27. d. Mts. abends ein Straßenbahn...

Ein Herzschlag erlitt gestern vormittag auf dem Gehweg vor dem Hause D 7, 17 ein 61 Jahre alter Fabrikant...

16 Körperverletzungen — verübt im Hause O 4, 15, im Hausgang G 2, 19/20, auf der Freienstraße vor T 1...

Ein vierfacher Mord.

In dem Bauerngasse Nr. 17 gelegenen, „Zum Rannchen“ benannten Hause des früheren Reichs- und Landtagsabgeordneten...

Schlummer den Kaffeetisch gedeckt und wartete der Herrschaft, um ihr den Morgenmahl aufzutragen...

Sofort wurden die Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei verständigt. Die Untersuchung begann in dem Schlafzimmer der ermordeten...

Ueber die schreckliche Mordthat wird weiter noch gemeldet: Seit 7 Tagen befindet sich der 23jährige Sohn Josef zu Besuch bei seiner Familie...

Bei seiner Vernehmung gab der Mörder an, daß er alle Geschwister habe umbringen wollen, um den Vater von Sorgen zu befreien...

Volkonzert des Musikvereins.

Der Musikverein brachte am ersten Weihnachtsfeiertage G. Piernes „Der Rinderkreuzzug“ als Volkonzert zur Wiederholung...

Eine eingehende Würdigung liegen wir dem Werk anlässlich der November-Aufführung zuteil werden...

Ueber die Aufführung selbst ist nur Gutes zu berichten. Chor, einschließlich des Kinderchors...

musikalisch sicher. Kleine Intonationstrübungen zeigte das Quartett der Stimmen aus der Höhe...

Die Weihnachtsmährchen war sinnvoll dem Märchen gewidmet. Denn mehr als sonst ist um diese Zeit das deutsche Gemüt empfänglich...

Und dem reichen Inhalt hatte der Incendant, der ein feinsinniger Förderer in das wunderbare Reich geweiht war, einiges Schöne gewährt...

öfteren nicht recht verhandelt. Zum Eingang hatte Frau Bellin-Schäfer...

Höbel: Die Kibelungen.

Die Kibelungen sehen am ersten Weihnachtsabend den Helldämonen fort. Selbst am eindrucksvoll beruht an dem heidnischen Feste...

Schreckliche Mordtat rechtfertigen! gab er keine Antwort. Angehts der Leiche seines Vaters weinte der kleine, schwächliche Mensch.

Milofaus Wade vertrat mehrere Jahre als Zentrumskandidat den Wahlkreis Mainz. In den 90er Jahren gehörte er auch längere Zeit dem Stadtverordnetenkollegium an.

Der Mörder Josef Wade ist zweifelsohne geistig gestört. Er absolvierte, 17 Jahre alt, das Gymnasium, studierte aufwärts in Bonn Chemie, latente aber gegen den Willen seines Vaters um und wandte sich der Astronomie zu.

Zur Charakterisierung des jugendlichen Mörders sei noch folgendes mitgeteilt: Nach Vollendung seiner Gymnasialstudien wollte er sich dem geistlichen Stande widmen und begab sich in die Diakonatskurse in Beuron (Donaukreis).

Nachtrag zum lokalen Teil.

Ein Automobilunfall ereignete sich am zweiten Feiertag bei Ebingen. Ein Chauffeur, der am 2. Feiertag mit dem Eigentümer des Automobils nach Heidelberg gefahren war, fuhr in den Nachmittagsstunden desselben Tages nochmals dorthin.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Wien, 28. Dez. Blättermeldungen aus Steirisch-Norburg zufolge ist der Wiener Jurist Viktor Molitor beim Skifahren abgestürzt. Er fand seinen Tod. Seine Leiche wird nach Wien gebracht.

Konstantinopel, 28. Dez. (Wien. Corr.-Bur.) Die Adresse des Senats drückt gleichfalls den Wunsch nach Erhaltung der Verfassung aus. Sie erklärt, daß der Senat den Wunsch des Volkons bezüglich der Einhaltung der Verfassung als Gelöbniß aufnimmt.

Moskau, 28. Dez. In der Nacht vom 25. zum 26. Dezember fand auf der Insel Wostjak bei Moskau ein heftiger Kampf zwischen Polizisten und Verbrechern statt.

Es, abgesehen davon, daß Mission und Sinn einen körperlich größeren Darsteller verlangt, als der Sitzkreis des Liedes nicht gekann. Am ersten noch trat er den freudigen, mütterlichen Sinn des Liedes und seine ungezwungene Art, aber man glaubt ihm zu wenig die männliche, mutige und unerschrockene Kraft des genuinen Helden.

Die Meisterfänger von Nürnberg.

Die Meisterfänger-Vorstellung am 2. Weihnachtstages im Hoftheater stand nicht auf der Höhe wie die früheren Aufführungen dieser herrlichen Musikschöpfung. Es lag über ihr ein gewisser matter Zug, sobald die jährlich erscheinende Publikumlichkeit sich nicht recht erwärmen konnte.

Die Umbwälzung in Venezuela.

New York, 27. Dez. Nach einer Meldung des „New York Herald“ aus Caracas dürfte der bisherige Vizepräsident Gomez die Auslieferung Castros verlangen, falls er ermietet werde, daß dieser der Absender des Abenteilergrammes ist, welches die Weizung enthält, Gomez zu ermorden.

Londoner Drahtnachrichten.

London, 28. Dez. Die englische Königsfamilie verbrachte die Weihnachtsfeier in gewohnter Weise in Sandringham. Der Gesundheitszustand des Königs hat sich derart gebessert, daß der König am 2. Feiertage, der bekanntlich in England kein religiöser Feiertag ist, auf die Jagd gehen konnte.

Volkswirtschaft.

Frankfurter Transport-, Unfall- und Lebensversicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M.

Wir verweisen auf den in diesem Blatte veröffentlichten Prospekt, nachdem die Aktien dieses Institutes, die bereits an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. gehandelt werden, nunmehr auch an der Börse von Mannheim zum Handel und zur Notierung zugelassen sind.

Ernennungen und Auszeichnungen von Badenern durch den Großherzog.

- Aus dem Geschäftskreise der Großherzoglichen Hofverwaltung: Hofoperninspizor Hermann Jablonker; Hofmusikdirektor: Gustav Viedert, Paul Kämpfe, Carl Böhl, Robert Bösch und Emil Stanelle.

Es fehlte den großen Zug vermissen, mit dem dieser in den letzten Vorstellungen seine kostbare Partie durchführte. Auch war seine Stimme unklar und flackernd.

Die Niederkant.

Die Niederkant machte den selben Gebrauch der Festtage. Sie sich's dafür gebrüht, wurde laubig und ausgelassen gepöbelt, mit so viel heftiger Stimmung, wie man es an einem ernsten Hoftheater nicht oft erleidet.

Nimmelt, der Vorstand der Bahnbauinspektion Kestl, Bahnbauinspektion Christian Lehmann, der Vorstand der Bahnbauinspektion Durlach, Bahnbauinspektion Heinrich Kelsch.

- zum Oberleitungsinspektor: der Inspektionsbeamte bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Telegrapheninspektor Wilhelm Fleiborn; zum Oberbauinspektor: der Inspektionsbeamte bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Hofbauinspektor Hermann Hemberger; zum Oberrechnungsrat: der Hauptkassenverwalter, Rechnungsrat Hermann Zeitl; zum Betriebsinspektor: der zweite Beamte im Bezirksdienst in Freiburg, Bahnhofverwalter Hermann Sängler;

zum Aufstichtvortrag: der Bahneninspizor beim Hof- und Nationaltheater in Mannheim Alfred Bernick; Aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: zum Geheimen Räten 2. Klasse: der Präsident des katholischen Oberstiftungsrats, Rudolf Feyer.

- zum Geheimen Räten 2. Klasse: der Präsident des katholischen Oberstiftungsrats, Rudolf Feyer in Karlsruhe und der Professor an der Universität Heidelberg, Geheimrat Dr. Otto Büschli; zum Geheimen Rat 3. Klasse: der Direktor des Landesgefängnisses, Oberregierungsrat Wilhelm Kopp in Freiburg;

zum Geheimen Oberbauinspizor: der Professor an der Technischen Hochschule und hantehulische Referent im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Oberbauinspizor Dr. Otto Bartsch;

- zum Geheimen Hofräten: die Professoren: Dr. Carl Vogelfeld an der Universität Heidelberg, Dr. Gottfried Baisl, Dr. Heinrich Kiliani und Dr. Ludwig Stadelberger an der Universität Freiburg, Georg Lindner an der Technischen Hochschule, sowie die Oberschulräte: Dr. Albert Haag, Edmund Rehmanna und Hofrat Ludwig Mathis;

zum Oberrechnungsrat: der Direktor des Landesgefängnisses und der Weiberrichtsanstalt, Regierungsrat Josef Bernhard in Bruchsal; zum Oberbauinspizor: der Vorstand der evangelischen Kirchenbauinspektion, Bauart Hermann Behagel in Heidelberg;

- zum Hofrat: der Direktor des Lehrerinnsensinats (Prinzessin Wilhelm-Stift) Dr. Hermann Defler in Karlsruhe; zum Professor: der Pianist und Lehrer am Konservatorium Albinowith-Scharwenka, Moritz Mader-Mahn in Berlin;

Gerichtszeitung.

V Frankenthal, 23. Dez. Ein gefährlicher Taschendieb hatte sich heute in der Person des schon vielfach wegen allerhand Diebereien vorbestraften 23 Jahre alten Tagners Johann Weiß aus Ludwigshafen zu veranlassen...

sh. 8. Brühl, 18. Dez. Der seltene Fall, daß der Vertreter der Anklage für den Angeklagten fortwährend Worte findet, als der bestellte Verteidiger, hat sich in einer Verhandlung vor dem hiesigen Schöffengericht ereignet...

Menschenfälle gänzlich zu meiden. Durch diese Ausdrücke äußerte sich Stadtbauinspektor Sabes beleidigt, und Baurat Wolff hatte sich deswegen zu verantworten. In der Verhandlung hielt der Anklagevertreter folgenden Disparatums auf den Angeklagten...

Aus dem Großherzogtum.

Konstanz, 22. Dez. Am 18. Dezember erhielten die Veteranen des hiesigen Leibgrenadiereingens unter der Adresse ihres Kameraden Jagtmajor Hub. Vogt aus Ruß in Frankreich ein höchst gutes Schreiben...

der Wein geschickt wurde. — Auch ein Zeichen der deutsch-französischen Annäherung!

Sportliche Rundschau.

Winterport.

* Lustbäder im Winter, verbunden mit körperlicher Betätigung im Freien, sind heute nicht mehr selten. Die gesund und kräftigend wirkenden, gymnastischen Bewegungen etc. im Freien auf dem menschlichen Körper einzuwirken, ist den Rühmlichkeiten dieses Sportzweiges wohl bekannt...

PROSPEKT

über nom. Mark 12,000,000.—

auf Namen lautende Aktien à Mk. 1000.— mit 25% Einzahlung, No. 1—12000

Frankfurter Transport-Unfall-u. Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Die „Frankfurter Glas-Versicherungs-Gesellschaft“ wurde am 24. März 1865 gegründet. Im Jahre 1870 wurde die Firma in „Frankfurter Transport- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft“ umgewandelt...

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Das gegenwärtig geltende Statut der Gesellschaft hat die Genehmigung des kaiserlichen Aufsichtsamtes für Privatversicherung unter dem 5. Juli und 17. Dezember 1902, dem 7. Mai 1904 sowie dem 11. Mai 1907 erhalten.

Zwed der Gesellschaft ist gemäß ihrem Statute:

- 1. Versicherung der zu Lande oder zu Wasser transportierten Gegenstände, einschließlich der Transportmittel und der sonstigen Objekte des Transportversicherungszweiges, gegen Gefahren jeder Art auf dem Transport und während der Aufbewahrung.

Die Uebertragung einer Aktie bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates, die ohne Angabe von Gründen verweigert werden kann. Von dem neuen Eigentümer muß über den nicht herangezählten Betrag der Aktie gemäß Vorschrift des Statuts die vorerwähnten beiden Bescheide anzustellen...

Für jede Umschreibung einer Aktie ist an die Gesellschaft eine Gebühr von M. 2.— zu entrichten.

Im Falle des Ablebens eines Aktionärs oder des Erlöschens einer als Aktionär eingetragenen Firma oder juristischen Person haben innerhalb sechs Monaten von diesem Zeitpunkt an die Rechtsnachfolger dem Aufsichtsrate der Gesellschaft einen von diesem zu genehmigenden Uebernehmer der Aktie zu bezeichnen.

Die jährliche Abrechnung über die Tätigkeit der Gesellschaft lebender Gelder, deren Veröffentlichung nach Ansicht des Vorstandes nicht erforderlich ist, erfolgt durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates:

- a) für die Prämienrezerve der Unfall- und Haftpflicht-Versicherung nach dem vom Gesellschafter der privaten Versicherungs-Unternehmungen am 12. Mai 1901 für die Abrechnung der Prämienrezerve bei der Lebensversicherung vorgeschriebenen Grundsätzen §§ 30 und 30a. Für hypothekarische Darlehen sind die Vorschriften des kaiserlichen Aufsichtsamtes für Privatversicherung maßgebend.

b) für das übrige Vermögen:

- 1. in Betrieben, welche für die Anlage der Prämienrezerve geeignet sind;
- 2. in hypothekarischen Darlehen auf inländische gute gelegene räumliche Grundstücke mit noch nicht fertiggestellten Neubauten, wobei die Gesamtsumme solcher Anlagen den Betrag von M. 250 000.— nicht übersteigen darf...

Die Besetzung in anderen Papieren und Hypotheken ist so weit und in dem Umfange gestattet, als von einem fremden Staate bei der Zulassung zum Geschäftsbetriebe oder als Bedingung der Fortsetzung des Geschäftsbetriebes in demselben Staate oder Abtretung der Prämienrezerve für die bezüglichen Versicherungen in den von dem Staate dafür bezeichneten Papieren oder Werken erfordert wird.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht nach Bestimmung des Aufsichtsrates aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrate zu ernennenden Direktoren. Er wird gegenwärtig durch die Herren Generaldirektor P. Duménil und Direktor W. Siedner, beide in Frankfurt a. M., gebildet.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens sieben und höchstens zehn mit einer Amtsdauer von drei Jahren von der Generalversammlung erwählten Mitgliedern. Er besteht gegenwärtig aus den Herren: Joh. Jac. Bouillon, Fabrikbesitzer, Frankfurt a. M., Vorsitzender; Carl Adolf Rönnefeldt, Kaufmann, Frankfurt a. M., Stellvertreter des Vorsitzenden; Carl Feder, Kaufmann, Frankfurt a. M.; Alfred Gabn, Direktor der Deutschen Effecten- und Wechselbank, Frankfurt a. M.; Adolf Hoff, Kaufmann, Frankfurt a. M.; Geh. Kommerzienrat Carl Ludewig und Geh. Kommerzienrat Victor Fenecl, beide in Mannheim; August Röthger, Kaufmann, Frankfurt a. M.; Otto Ulrich, Bankdirektor, Frankfurt a. M.

Die Generalversammlungen der Gesellschaft werden von dem Aufsichtsrate oder der Direction durch einmalige Bekanntmachung, die mindestens drei Wochen vor dem Versammlungstage erschießen sein muß, berufen; der Aufsichtsrat kann in Fällen, die ihm dringlich erscheinen, die Einberufung auf zwei Wochen herabsetzen. Jede Aktie gemährt in der Generalversammlung eine Stimme.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet innerhalb der ersten sechs Monate jedes Jahres in Frankfurt a. M. statt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Gewinn- und Verlust-Rechnung und Bilanz werden auf den 31. Dezember jedes Jahres angefertigt. Von dem noch der Bilanz sich ergebenden Reingewinn sind:

- 1. 5%, in den gesetzlichen Reservefonds solange einzustellen, als er den zehnten Teil des jeweiligen Grundkapitals nicht überschreitet, und ferner die etwa von der Generalversammlung beschlossenen außerordentlichen Abschreibungen und Rücklagen abzulegen.
- 2. Von dem abdam verblassenden Betrage sind bis zu 4% auf das eingezahlte Grundkapital als Dividende an die Aktionäre zu verteilen.

Von dem übrigen Reingewinne sind zu überweisen:

- a) an den Aufsichtsrat,
- a) wenn die Generalversammlung keine außerordentlichen Abschreibungen und Rücklagen beschließt, 5%;
- b) wenn solche Abschreibungen und Rücklagen beschließen werden, 12%, jedoch in Summa keinesfalls mehr als im Falle a).
- 4. Die den Direktoren und Beamten laut ihren Anstellungsverträgen zukommenden Zahlungen.
- 5. Der Ueberrest hebt zur Verfügung der Generalversammlung.

Die Einlösung der Gewinn-Anteilsscheine der Gesellschaft, die Ausweisung neuer Gewinn-Anteilsscheine, die Ausübung eines etwaigen Bezugsrechtes, die Ausgabe neuer Aktien, sowie die Sornahme aller sonstigen von der Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunde betreffenden Maßnahmen, erfolgt kostenfrei außer bei der Gesellschaftskasse.

in Frankfurt a. M. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Deutschen Effecten- und Wechsel bank und Deutschen Vereinsbank, Berlin Direction der Disconto-Gesellschaft, Mannheim Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.

Gewinn-Anteilsscheine, die nicht innerhalb vier Jahren, vom Schluß des Jahres der Fälligkeit ab gerechnet, erhoben werden, verfallen zu Gunsten der Gesellschaft.

Zur rechtsgültigen Realisation aller Bekanntmachungen der Gesellschaft genügt ihre Publikation in dem Deutschen Reichsanzeiger, jedoch werden die Bekanntmachungen ferner noch in mindestens zwei Berliner Zeitungen, in einer Mannheimer und Frankfurter Zeitung veröffentlicht werden.

In 1907 hat die Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft mit der Badischen Rud- und Witterungs-Gesellschaft, welche ihre Firma in Anlehnung an diejenige der Frankfurter Gesellschaft in „Frankfurter Rud- und Witterungs-Aktien-Gesellschaft“ in Frankfurt a. M. umgewandelt und ihr Domizil vom 1. Oktober 1907 ab nach Frankfurt a. M. in das Geschäftsjahr der hiesigen Gesellschaft verlegt hat, einen Vertrag abgeschlossen. In diesem ist vereinbart worden, daß die beiden Gesellschaften sich eine bevorzugte gegenseitige Beteiligung an Geschäftsabschlüssen in den von ihnen betriebenen Versicherungs- und Witterungs-Artigkeiten gewähren. Jede Gesellschaft bleibt in Bezug auf ihr Ertrags- und ihre Geschäftsverbindungen unabhängig. Ferner hat die Frankfurter Gesellschaft die von der Badischen Rud- und Witterungs-Gesellschaft neu ausgegebenen 1000 Aktien über Mark 1 000 000 mit 25-prozentiger Einzahlung zum Preise von M. 125.— pro Stück zuzugl. Aktienhempel übernommen, wegen letzterer Gesellschaft 250 Stück von den 4000 neu ausgegebenen der Frankfurter Gesellschaft zum Preise von M. 1000 pro Stück zuzugl. Aktienhempel übernommen hat.

Nachstehende Angaben veranschaulichen die Entwicklung der früheren Badischen Rud- und Witterungs-Gesellschaft, jetzt „Frankfurter Rud- und Witterungs-Aktien-Gesellschaft“:

Table with columns: 31. Dezember, Kapital eingezahlt, Dividende, Kapitalreserve. It shows financial data for the years 1903, 1904, 1905, 1906, and 1907, including details on capital and dividends for different types of shares.

Die vor dem Jahre 1896 ausgegebenen 1500 Aktien sind von dem Vorliegenden dem Verwaltungsrate und dem Direktor angefertigt; die weiteren Aktien sind, wenn unter der Unterschrift bezw. unterschriebener Unterzeichner des Vorstandes des Aufsichtsrates oder dessen Stellvertreter und eines Mitgliedes der Direction ausgefertigt.

Auf Aktie Aktien ist gemäß dem Statut eine Einzahlung von 25% gefällig. Der Restbetrag von 75% ist gefällig durch Auszahlung und Uebergabe von zwei in Frankfurt a. M. domizilierten, nach Sicht zahlbaren Sola-Bechseln, von denen der eine über M. 150.—, der andere über M. 600.— lautet.

Die Bescheide derjenigen Aktionäre, die in einem Lande wohnen, in dem die Allgemeine Deutsche Wechselordnung keine Gültigkeit hat, müssen auf Verlangen des Aufsichtsrates mit der Wechsel-Bürgschaft einer von diesem genehmigten unter der Herrschaft der Allgemeinen Deutschen Wechselordnung lebenden Person versehen sein. Verleiht ein Aktionär in ein Land, in dem die Allgemeine Deutsche Wechselordnung keine Geltung hat, so muß er auf Verlangen des Aufsichtsrates innerhalb anzubehaltenen Frist den von ihm hinterlegten Sola-Bechsel in der vorbestimmten Bürgschaft hinzufügen oder den Betrag der Sola-Bechsel, soweit darauf noch keine Einzahlungen gefällig sind, mittelst eines Depots von Wertpapieren, über dessen Art und Höhe dem Aufsichtsrate allein die Entscheidung zusteht, sichern.

Samt Generalversammlungsbefehl vom 27. November 1908 sind die Prioritätsaktien durch Abstempelung in Stammaktien verwandelt worden gegen Gewährung je eines Genussscheines (also 400 Stück).

Table with 3 columns: Item, Amount, and Percentage. Rows include 'die Prämien-Gewinne', 'die Prämien- und Schaden-Reserven', and 'die Dividende'.

Die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1907 lauten wie folgt:

Bilanz-Konto am 31. Dezember 1907.

Main balance sheet table with columns for Aktiva (I-XI) and Passiva (I-VIII) and sub-columns for currency and units.

* Darunter M. 1,300,000 Schuldverschreibungen deutscher Staaten und Städte, \$ 400,000 3% United States Bonds, \$ 551,000 erstklassige amerikanische Eisenbahn-Bonds und 1000 Stück Aktien der konsolidierten „Frankona“ Rück- und Wüderversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Profit and loss statement table with columns for Einnahmen (I-VI) and Ausgaben (I-VI) and sub-columns for currency and units.

Die Aussichten für das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres können als günstige bezeichnet werden.

Frankfurt a. M., im Dezember 1908.

Frankfurter Transport-Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

P. Dumcke. B. Lindner.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind nom M. 12,000,000.— auf Namen lautende Aktien à M. 1000.— mit 25% Einzahlung Nr. 1—12000 der Frankfurter Transport-Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zum Handel und zur Notierung an die Börse zugelassen worden.

Mannheim, im Dezember 1908.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 28. Dezember 1908.

Verbesserung der Morgenverbindung Mannheim-Basel.

Die Handelskammer für den Kreis Mannheim hatte am 10. Februar ds. Jrs. an die Gr. Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen eine Eingabe gerichtet, in der sie sich gegen die Frühverlegung des beschleunigten Personenzuges 870 Mannheim-Heidelberg-Basel (ab Mannheim 4.30 morgens) im Sommerfahrplan 1908 aussprach und die Einlegung eines Eilzuges beantragte.

Diese Eingaben waren jedoch ohne Erfolg. In einer späteren Eingabe zum Entwurf des Winterfahrplans 1908/09 führte die Mannheimer Handelskammer folgendes an: Die Morgenverbindung nach dem Oberlande leidet immer noch darunter, daß für den Mannheimer Reisenden nur 2 Züge zur Verfügung stehen.

Die Abgangszeit des bisher um 7.35 von Mannheim abfahrenden Eilzuges 140 ist auf 7.30 verlegt worden, wodurch die Fahrzeit mit diesem Zuge um 5 Min. verlängert ist.

Auf diese jüngst erfolgte Eingabe des Stellvertreters Mannheimer Stadtwaldhofs zur Herstellung einer besseren Morgenverbindung zur Ermöglichung des Wintersports im Schwarzwald, die von der Mannheimer Handelskammer befürwortet an die Gr. Generaldirektion weitergegeben worden war, erteilte letztere nachstehende Antwort:

Die Herstellung der gewünschten Frühverbindung Mannheim-Basel würde die Einlegung eines weiteren Zuges nebst Gegenzuges bedingen, weil der beschleunigte Personenzug 870 in seiner derzeitigen Auslage nicht entbehrt werden kann.

Weihnachtsfeier im Elektrizitätswerk Rheinau. Mittwochabend fand, wie alljährlich, die Weihnachtsfeier des Elektrizitätswerkes Rheinau statt. 61 Beamte und Arbeiter versammelten sich im festlich geschmückten Saal um einige frohe Stunden.

Advertisement for 'Vermischtes' and 'Zuckerkrankheit' with contact information for Dr. Heber.

Advertisement for 'Monogramme' and 'Unterricht' by Institut u. Pens. Sigmund.

Advertisement for 'Geldverkehr' and 'Darlehen' by Ital. Unterrichts-Verordnungs-Paulo t. Rossi-Meuret.

Advertisement for 'Darlehen' and 'Geldverlehen' by J. A. Thelen.

Advertisement for 'Ankauf' and 'Kinderwagen' by Haus mit 5-6 Zimmer-Wohnung.

Advertisement for 'Zu verkaufen' and 'Salonpianino' by der Hauptstraße auf Abbruch.

Advertisement for 'Gutmilch' and 'Kassenschränke' by 80 bis 120 Liter abzugeben.

Aus dem Großherzogtum.

In Heddesheim, 22. Dez. Die Abendunterhaltung des Ewigen Reichsvereins am letzten Sonntag...

Donneschingen, 21. Dez. Im „Lammsohle“ fand eine gut besuchte, von den Herren Oberamtmann Dr. Strauch...

pahten für dieses Projekt vorhanden sind. Direktor Hoffacker sagte der Ausstellung seitens der Kunstgewerbeschule...

oc. Konstanz, 22. Dez. Eine oft besagte Belästigung des mit den Dampfbooten reisenden Publikums...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* Ronshelm, 23. Dez. Ein heiteres Stüdchen, das verdient, der Öffentlichkeit nicht vorzuenthalten zu werden...

und zwar schon vor 2 Jahren. Obwohl ihm die Behörde gehörig nachstellte, sei es ihm noch nicht gelungen, ihn einzufangen...

Zu vermieten

- B 4, 14 part., leerer Raum, auch als Lager...
- B 6, 1. Etage, 6 Zimmer, Bad und Zubehör...
- B 6, 19 part., schöne Parterre-Wohnung...

C 3, 16

- schöne Wohng., 3-4 Zim., mit Zubehör...

C 3, 20

- 2. Stod, sch. 5 Zim.-Wohnung mit Bad usw. z. verm.

C 7, 12

- 2. Stod, sehr schön 7 Zimmer-Wohnung mit Bad u. reichlichen Zubehör...

D 1, 2

- 4. Stod, Balkon-Wohnung, 5 Zim., Küche, Keller u. Speisecell.

D 7, 20

- 2. St., 4 oder 6 Zim., Küche und Zub. pr. sol. od. später, neu verlegt, in n. Rh. 4. St. Born.

E 5, 5

- Neubau, gegenüber der Börse, 1. u. 4. Et., schöne 5-Zim.-Wohnungen...

E 5, 12

- 2. Et., 3-4 Zim., Bad und Zubehör als Wohnung, auch als Bureau...

E 5, 18

- 2. Et., 3 Zimmer und Küche, auch für Bureau geeignet...

K 4, 23

- 1. St., 23 Zimmer und Küche mit 1. Februar zu vermieten.

L 4, 12

- 5 St., Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Manlarde so. z. verm.

L 12, 5

- Wohnung, 3 Zim., 1. April zu vermieten.

L 12, 11

- Eine schöne abgetheilte, Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh.

L 15, 9

- 3 Trepp., 6 Zim., Bad, Küche, Speisecell. u. Ragd., p. 1. April...

L 15, 15

- 4. Stod, 8 Zimmer mit allem Zubehör zu verm.

L 15, 18

- 2. St., 6 Zimmer-Wohnung im 4. Stod auf 1. April 1909 zu vermieten.

M 1, 2

- 2. Stod, 9 Zimmer, mer und Küche per ersten Mai zu vermieten.

N 2, 8

- (Kunsthof) 2. Stod, elegante 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau O 2, 1

- 7 Zimmerwohnung mit Zubehör u. Dampfheizung, 4. Etage...

O 3, 10

- 2 Treppen, fünf Zimmer mit Zubeh.

EISBAHN auf den Lawn-Tennis-Plätzen eröffnet. Heute und täglich Abendlaufen von 8 bis 10 1/2 Uhr. Konzert von 8-10 Uhr.

Neubau Käfertalerstr. 185 3 und 4-Zimmerwohnung mit Bad, Toilette, Kessel u. Waagb.

Käfertalerstr. 89 2 Zimmer mit Zubehör im 2. Stod per 1. Januar oder später zu vermieten.

Oststadt. Eleg. 3. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, per sofort oder Frühjahr zu vermieten.

Neubau. Straße Regerstr. 11, 1. Et., 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten.

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Nächst Stadtpark. Eleg. 2. Etage, 7 Zimmer und reichlich Zubehör...

J. Zilles. Immobilien- u. Hypothekengeschäft. Telefon 876. N 5, 1.

Neubau. Ruppertsdr. 11, 1. Et., 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten.

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Käfertalerstr. 185 3 und 4-Zimmerwohnung mit Bad, Toilette, Kessel u. Waagb.

Käfertalerstr. 89 2 Zimmer mit Zubehör im 2. Stod per 1. Januar oder später zu vermieten.

Oststadt. Eleg. 3. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, per sofort oder Frühjahr zu vermieten.

Neubau. Straße Regerstr. 11, 1. Et., 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten.

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Nächst Stadtpark. Eleg. 2. Etage, 7 Zimmer und reichlich Zubehör...

J. Zilles. Immobilien- u. Hypothekengeschäft. Telefon 876. N 5, 1.

Neubau. Ruppertsdr. 11, 1. Et., 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten.

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Käfertalerstr. 185 3 und 4-Zimmerwohnung mit Bad, Toilette, Kessel u. Waagb.

Käfertalerstr. 89 2 Zimmer mit Zubehör im 2. Stod per 1. Januar oder später zu vermieten.

Oststadt. Eleg. 3. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, per sofort oder Frühjahr zu vermieten.

Neubau. Straße Regerstr. 11, 1. Et., 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten.

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Nächst Stadtpark. Eleg. 2. Etage, 7 Zimmer und reichlich Zubehör...

J. Zilles. Immobilien- u. Hypothekengeschäft. Telefon 876. N 5, 1.

Neubau. Ruppertsdr. 11, 1. Et., 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten.

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Neubau. Ruppertsdr. 13, 3 Trepp., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung...

Zwangs-Versteigerung.
 Dienstag, 29. Dezbr. 1908, vormittags 11 Uhr
 werde ich am Mandatorte mit Zustimmung des Kreisgerichtsrats gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
 1 Partie versch. Hausheute.
 Ferner: nachm. 2 Uhr im Handelslokal Q 4, 5 hier
 1 Pferd, 2 Wagen, 1 Schreibmaschine, 1 Kassenstempel, 1 Schrank, 1 Fahrrad, Möbel verschiedener Art u. Sonstiges.
 Mannheim, 27. Dez. 1908.
 Arn, Gerichtsvollzieher

Zwangs-Versteigerung.
 Montag, 28. Dezbr. 1908, nachmittags 2 Uhr
 werde ich im Handelslokal Q 4, 5 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
 Möbel und Gegenstände verschiedener Art.
 Mannheim, 28. Dezbr. 1908.
 Weller, Gerichtsvollzieher J 4, 1.

Zwangs-Versteigerung.
 Dienstag, 29. Dezbr. 1908, nachmittags 2 Uhr
 werde ich im Handelslokal Q 4, 5 hier im Vollstreckungsweg gegen Barezahlung öffentlich versteigern:
 1 Klavier, 1 Divan und 4 Sessel, 1 Ofen, 1 Bett und sonstiges Möbel verschied. Art.
 Mannheim, 28. Dez. 1908.
 Lindenmeier, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
 Dienstag, 29. Dezbr. 1908, nachmittags 2 Uhr.
 werde ich im Handelslokal Q 4, 5 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
 1 Nähmaschine, 1 Pianino, 1 Sofa, 1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl und sonstiges.
 Mannheim, 28. Dezbr. 1908.
 Scheider, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.
 Dienstag, den 29. d. Mts., nachm. 2 Uhr findet Fortsetzung der Versteigerung von zur Konkursmasse der Maria Köhler gehörigen Warenvorräte (Kolonialwaren) an Ort und Stelle, Bergstraße 11 statt.
 Mannheim, 27. Dez. 1908.
 Marocke, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.
 Mittwoch, 30. Dez. 1908, nachmittags 2 Uhr,
 werde ich im hiesigen Handelslokal Q 4, 5, gemäss § 373 d. C. B. gegen bare Zahlung u. 250 Flaschen Rotwein u. 250 Flaschen Wein öffentlich versteigern.
 Mannheim, 24. Dezbr. 1908.
 Güssen, Gerichtsvollzieher.

Liederkränz
 Heute Montag abend 7/8 Uhr.
Gesamtprobe!
 84210 Der Vorstand.



Clavierlehrerin a. d. Soph. Schule f. Musik erl. Privatunterricht. Honorar Mk. 2.—. Offerten J. 753 P. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 8098

Verloren
 Ein Brillantohrering Donnerstag abend verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben. 82770 G 7, 2 eine Zeile hoch.

Stellen finden.
Jünger Bursche für leichte Arbeit gesucht. B 5, 5, Conditorei. Ende aus 1. Januar und später, perfekte Köchin, tüchtiges Mädchen, Kammermädchen, Kinderwädchen. Beider Allen. wöchentlich für Frankreich gesucht. Bureau Engel, S. 1, 12.

Mietgesuche.
 Für Wohnort mit 4 u. 6. St. K. Knoten für 3 Monate, fernab, möbl. Zimmer (einst. 2 Betten) mit Küchlein, Badezimmer oberwärts, bei besserer Familie per sofort gesucht. Off. Cherie mit Preisangebots unter J. Nr. 87741* an die Expedition dieses Blattes senden.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
 Vergangene Nacht entschlief sanft nach längerem Leiden unser innigstgeliebter, unvergesslicher
Herr Oberrat und Altstadtrat
Max Stockheim
 im nahezu vollendeten 73. Lebensjahre. 84215
 Mannheim, 25. Dezember 1908.
 Rosa Löwensohn, geb. Stockheim
 Ludwig Stockheim
 Thekla Kleefeld, geb. Stockheim
 Ernst Stockheim jun.
 Kommerzienrat Theodor Löwensohn.
 Enkel und Urenkel.
 Die Beerdigung findet Montag, 28. Dezember, nachm. 2/3 Uhr von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofes aus statt.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem am 24. d. Mts. erfolgten Ableben unseres langjährigen ersten Vorsitzenden, des Herrn
Altstadtrats und Oberrats
Max Stockheim
 in Kenntnis zu setzen.
 Wir betrauern am tiefsten den Verlust eines Mannes, der, wiederholt zur obersten Leitung unserer Gesellschaft berufen, für dieselbe durch Tatkraft und Umsicht, reiche Erfahrung, gediegene Kenntnisse und conciliantes Wesen ganz hervorragend gewirkt hat und dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden.
 Die Beerdigung findet am Montag, 28. ds. Mts., nachm. 2/3 Uhr statt.
 Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder um recht zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand u. Ausschuss der
Ressource-Gesellschaft E. V.
 Mannheim.

Freisinniger Verein Mannheim.
 Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, die Mitglieder unseres Vereins von dem Hinscheiden unseres langjährigen, hochverdienten Mitglieds, Herrn
Altstadtrat
Max Stockheim,
 ergebenst in Kenntnis zu setzen.
 Die Beerdigung findet am Montag, 28. Dezember, nachmittags 2/3 Uhr statt. Wir bitten unsere Mitglieder um recht zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
 Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, anzudeuten, dass unser hochverdienter Vorsitzender 84205
Herr Oberrat
Max Stockheim
 am 24. d. Mts. verschieden ist.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 28. d. Mts., mittags 2/3 Uhr vom Portale des israelitischen Friedhofes aus statt.
 Wir werden dem theuren Verbliebenen ein ehrendes Gedenken bewahren.
 Mannheim, den 25. Dezember 1908.
Der Synagogenrat.

Wirtschaften.
Wirtsleute
 für eine bessere, schön eingerichtete Wirtschaft am liebsten Nähe Mannheims am Ende d. Februar gesucht. Kaution 2 bis 3000 Mk. erforderlich; auch Brauerer. Offt. unter 87743 an die Exped. d. Bl.
Plissé-Brennerei P 6, 6
 Geism. Schammeringer.
Benötige dringend:
 Für mein neu eröffnetes Geschäft von Herrschaften jeder Art abgelegte Kleider und Schuhe; Möbel, Potten, ganze Einrichtungen, auch alles erdenkliche und zahle dafür die höchsten Preise. Bitte, schreiben Sie nur vertrauensvoll an die An- und Verkaufszentrale, S 2, 1.

Stellen suchen.
 Tücht. Mädchen sucht auf 1. Januar Stelle. Büro Dörner, J. S. 1. Tel. 85 6.
 Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle per sofort od. per 15. Jan. 1909. Zu erfragen P 5, 1, 2. Stock. 82769

Mietgesuche
 Einfach möbl. Zimmer gesucht, nahe Neckarbrücke von Monteur (öfters auswärts beschäftigt). Off. u. Nr. 32758 an die Expedition.

Bureaux.
 M 2, 4 1 Zimmer als Bureau mit od. ohne Mag. zur Vermieten. 81929
 2-3 große schöne Zimmerlichkeiten 1. u. d. Hauptbahnhof als Bureau ev. mit Magazin zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock links. 82985
 Kronprinzenstr. 12. Geschäftsräume, Stallung u. Wohnung per sofort oder später zu verm. 82944

Werderstr. 23/25
 geräumiges Bureau einst. mit Lagerraum zu vermieten. 85892
 Näheres varierte 12 116.
 In better Lage (Blumen). 2-3 große, belle große Büroräumlichkeiten, ganz od. geteilt, abzugeben. Off. u. Nr. 68859 an die Exped. d. Bl. abzugeben

Magazine
 G 2, 2 (Wartplatz) ein Magazin zu verm. 64244
 Näheres Baden.
 G 5, 5 kleines Magazin, auch als Werksstätte zu vermieten. 87593

T 2, 4 großes Tabakmagazin, auch für and. Zwecke ganz oder geteilt per März, evtl. früher zu vermieten. 86104
 3 Stock Mag., Magerr., 2 St. Keller, ganz od. get. zu verm. 85858
 Neb. Kurantenstr. 38, 2. St

REGEN
 und Schnee
 können Ihrer Gesundheit nicht schaden wenn Sie unsere leicht u. schmiegsam
echt amerik. Gummischuhe
 tragen.
 Beste Harburger Kinder 1.80 Damen 2.80 Herren 3.80
 Hirsch Schuh-Haus D 2, 9 Planken Tel. 6442.

Vergebung von Zielbauarbeiten.
 Die Ausführung von ca. 70 Hm. Zielbauarbeiten von 0,25 m Durchmesser einschließlich der Spezialarbeiten und Strahlenstützen in der Kaderstraße der Neckarstadt soll öffentlich vergeben werden.
 Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt, Litera L 2, 8 zur Einsicht auf und können Angebotsformulare und Nachweise gegen Erstattung der Bezugsfähigkeitsurkunden von dort bezogen werden.
 Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen dem Tiefbauamt bis zum Montag, den 11. Januar 1909, vormittags 11 Uhr einzulegen, woselbst die Eröffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.
 Nach Eröffnung der Verhandlungsverhandlung eintreffende Angebote werden nicht mehr angenommen. 83070
 Aufschlagfrist: 6 Wochen.
 Mannheim, den 21. Dezember 1908.
 Städtisches Tiefbauamt:
 Eisenlohr.

Nachruf.
 Gestern vormittag verschied plötzlich und unerwartet unser hochverehrter Chef 84216
Herr Jsidor Heinsheimer
 Gründer der Firma Rhein. Schuhfabrik J. Heinsheimer & Co.
 Wir verlieren in ihm einen immer gerechten und für das Wohl seines Personals bedachten Prinzipal, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Die Angestellten und Arbeiter der
Rhein. Schuhfabrik J. Heinsheimer & Co.

Militär-Verein Mannheim E. V.
Todes-Anzeige.
 Unser Feldzug-Kamerad, Herr 84211
Joseph Höhl
 Privatmann dahier T 2, 8, ist am 26. Dezember 1908 vorm. 7 1/2 Uhr gestorben.
 Die Beerdigung findet am Montag, 28. Dezember nachm. 2/3 Uhr statt.
 Der Verein sammelt sich um 2 1/2 Uhr an der Leichenhalle.
 Mannheim, den 26. Dezember 1908.
 Der Vorstand.

Militär-Verein Mannheim, E. V.
TODES-ANZEIGE.
 Unser Kamerad, Herr 84212
Peter Frickinger
 Kapteiler dahier, H 3, 11
 ist am 24. Dezember 1908, nachm. 10 Uhr gestorben.
 Die Beerdigung findet am Montag, 28. Dezember, nachmittags 2/3 Uhr, statt.
 Der Verein sammelt sich am 2 1/2 Uhr an der Leichenhalle, Mannheim, den 27. Dezember 1908.
 Der Vorstand.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein.
Todes-Anzeige.
 Unseren Mitgliedern die traurige Nachricht, dass am 27. ds. Mts. unser langjähriges Mitglied
Tanzlehrer Heb. Schweizer
 verstorben ist.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. nachmittags 3 Uhr statt. Zahlreiche Beteiligung am letzten Ehrengelächte erwartet.
 84208
Der Vorstand.

Läden.
B 1, 7a
 großer Laden mit 5 Zimmern-Wohnung, ferner Kühl- anlage und Stallung, besonders für Bekleidungs-geschäft geeignet, sofort zu vermieten.
 Näh. 29. Groß, Collina; Straße 10. Telefon 2354.
 82143

G 3, 19
 part. Laden zu vermieten. Auskunft 2. Stock. 86290
E 6, 8 Laden, möbliert. Zimmer ev. mit Bad zu vermieten. 82761
E 5, 5 Wohnst. gegenüber der Börse, haben mit 3 Zimmer, auch für Bureau geeignet, od. zu verm. 84637

F 1, 11 die Pavillon-Wohnung totalität - werden nach Wunsch zu Laden umgebaut und sind sofort zu vermieten. Näheres P 4, 2, 2. St 86288
L 14, 2 H. Laden u. Wohn. zu vermieten. 82025
L 10, 6 Laden mit Wohnung u. Kellerraum zu vermieten. 67029
 Näheres 4. Stock.

Möbl. Zimmer.
 R 7, 2 3 St. L. hand. möbl. D 4, 2, 3. St. L. hand. möbl. mit 2 Zimmern ev. zu verm. 82760
 Q 7, 27 part. gieb. 14. möbl. S. 102. S. 2. 82762
 U 3, 10 st. gut u. schön möbl. ev. zu verm. 82968

